

CARL HANSER VERLAG

Wolfgang Rankl, Wolfgang Effing

Handbuch der Chipkarten
Aufbau - Funktionsweise - Einsatz von Smart Cards

3-446-22036-4

www.hanser.de

Vorwort zur vierten Auflage

Verehrte Leser,

das Handbuch der Chipkarten liegt nunmehr in der vierten Auflage vor. Sie wurde gegenüber der letzten Auflage erheblich erweitert und durchgehend dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Wir versuchen in diesem Buch die gesamte Chipkarten-Technologie abzudecken, wobei wir den Begriff „Technologie“ bewusst sehr weit gefasst haben.

Wie schon in den vorherigen Auflagen haben wir unser Motto „lieber einen Satz zu viel als ein Wort zuwenig“ beibehalten und das immer umfangreicher werdende Thema so detailliert wie möglich erläutert. Es sind auch weitere Beispiele und zusätzliche Bilder und Fotos zur Erklärung hinzugekommen, um die immer komplexer werdenden Zusammenhänge besser darstellen zu können. Ein stark erweitertes Glossar mit vielen Querverweisen deckt alle wesentlichen Begriffe im Umfeld von Karten ab und bietet sich in vielen Fällen als Schnelleinstieg in ein Thema an. Diese Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen haben dazu geführt, dass dieses Buch nunmehr einen Umfang von 353 781 Wörtern in 61 626 Zeilen besitzt. Die erste Auflage aus dem Jahr 1995 umfasste 97 145 Wörter.

An dieser Stelle sei ein kurzer Vergleich aufgeführt. Moderne Chipkarten-Betriebssysteme haben derzeit einen Umfang von 120 000 Zeilen Quellcode, das entspricht ungefähr dem Umfang von zwei Büchern dieser Auflage. Selbst ohne Programmierkenntnisse ist daraus deutlich zu erkennen, welch enormer Entwicklungsstand hier bereits erreicht wurde.

Die kleinen bunten Plastikkarten mit dem Halbleiterchip breiten sich von ihren Ursprungsländern Deutschland und Frankreich über die ganze Welt aus. Diesem Siegeszug wird auch in den nächsten Jahren keine andere Technologie Einhalt gebieten, zudem wir uns immer noch am Anfang der Entwicklung befinden, und weder ein Ende noch eine Konsolidierung abzusehen ist.

Während die Chipkarten-Technologie in großen und schnellen Schritten voranschreitet, versuchen wir mit den alle zwei bis drei Jahre erscheinenden Auflagen des Handbuchs der Chipkarten einher zu gehen. Es repräsentiert das aktuelle technische Wissen und wir haben in Bereichen, die derzeit einer schnellen Weiterentwicklung unterliegen, mögliche Evolutionspfade aufgezeigt. Sollten manche Dinge zu einem späteren Zeitpunkt in einem etwas anderen Lichte erscheinen, so können wir nur anmerken, dass niemand die genauen Pfade der Zukunft kennt. Trotzdem oder gerade deswegen freuen wir uns über jeden Kommentar, jede Anregung und jeden Verbesserungsvorschlag, damit dieses Buch auch weiterhin das Thema Chipkarten so vollständig wie möglich behandeln kann. Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich bei den vielen aufmerksamen und engagierten Lesern bedanken, die uns auf Unklarheiten, missverständliche Passagen und Fehler aufmerksam gemacht haben. Auch für diese Auflage wird es wieder eine Errata-Liste bei [Hanser] und [Rankl] geben.

Bei den vielen Freunden und Kollegen, die uns immer wieder wertvolle und manchmal auch etwas unbequeme Hinweise gegeben haben, um dieses Buch vollständiger und besser zu machen, möchten wir uns ebenfalls bedanken. Unser besonderer Dank gilt dabei: Hermann Altschäfl, Peter van Elst, Klaus Finkenzeller, Thomas Graßl, Michael Schnellinger, Harald Vater, Dieter Weiß und natürlich Margarete Metzger und Irene Weilhart vom Carl Hanser Verlag für die gute Unterstützung in allen verlags- und buchtechnischen Belangen.

München, im Juni 2002

Wolfgang Rankl
[Rankl@gmx.net], [Rankl]

Wolfgang Effing
[WEffing@gmx.net]